

QUARTALSBERICHT

3/2020

**UNSER KNOW-HOW
FÜR IHRE SICHERHEIT**

NABALTEC-KONZERN

KENNZAHLEN

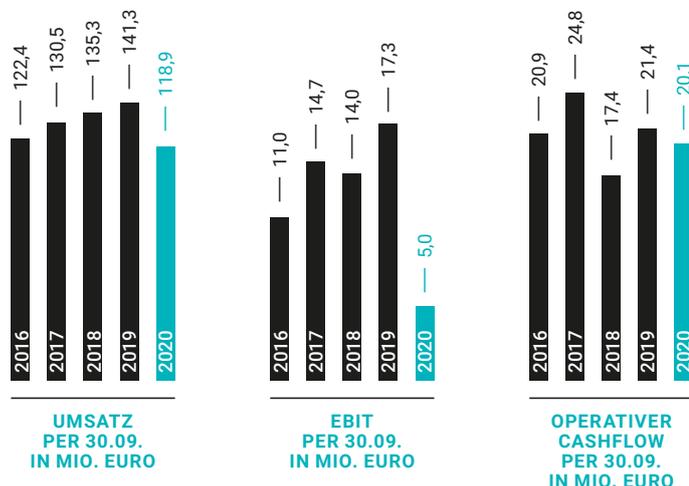
FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2020 BIS 30. SEPTEMBER 2020

in Mio. Euro	30.09.2020 (IFRS)	30.09.2019 (IFRS)	Veränderung
Umsatzentwicklung			
Umsatz gesamt	118,9	141,3	-15,9 %
davon			
Funktionale Füllstoffe	85,1	96,2	-11,5 %
Spezialoxide	33,8	45,1	-25,1 %
Auslandsanteil (%)	74,2	76,1	
Mitarbeiter ¹ (Personen)	495	514	-3,7 %
Ertragsentwicklung			
EBITDA	16,4	27,4	-40,1 %
EBIT	5,0	17,3	-71,1 %
Jahresergebnis	1,5	10,2	-85,3 %
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,17	1,16	-85,3 %
Finanzlage			
Operativer Cashflow	20,1	21,4	-6,1 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-8,4	-13,0	-35,4 %
Vermögens- und Kapitalstruktur			
	30.09.2020	31.12.2019	
Bilanzsumme	224,8	239,6	-6,2 %
Eigenkapital	97,7	98,9	-1,2 %
Langfristige Vermögenswerte	154,8	158,8	-2,5 %
Kurzfristige Vermögenswerte	70,0	80,8	-13,4 %

¹ zum Stichtag 30.09., inkl. Auszubildende

NABALTEC AG

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf ist ein mehrfach ausgezeichnetes, innovatives Unternehmen der chemischen Industrie. Auf Basis von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid entwickelt, produziert und vertreibt Nabaltec hochspezialisierte Produkte in den Produktsegmenten „Funktionale Füllstoffe“ und „Spezialoxide“ im industriellen Maßstab.



INHALT

QUARTALSBERICHT 3/2020

FÜR UNSERE AKTIONÄRE

- 06 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
- 08 Nabaltec-Aktie

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

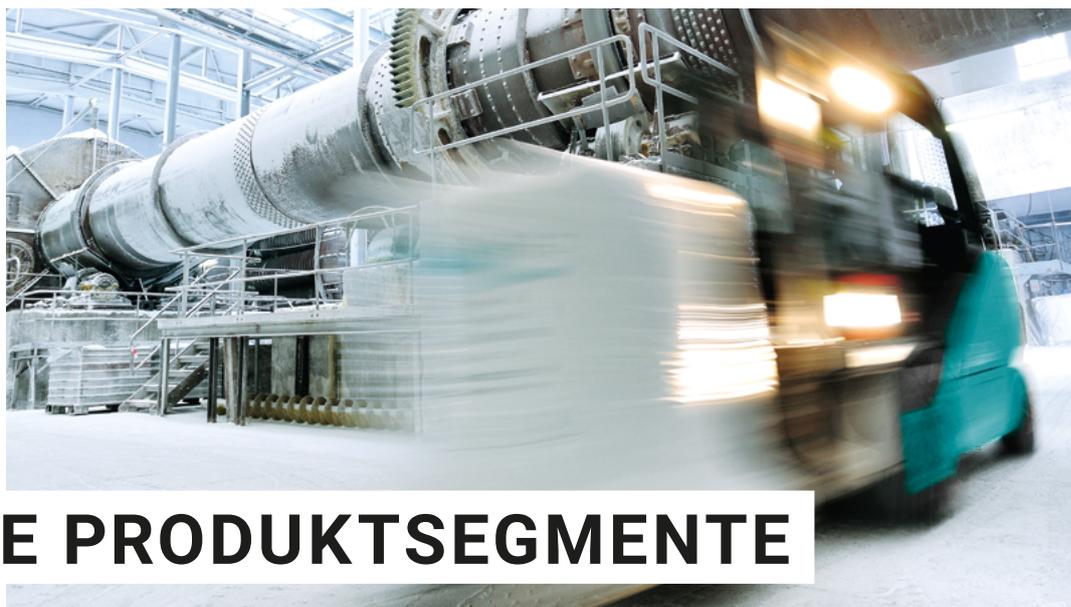
- 10 Geschäftsverlauf
- 12 Mitarbeiter
- 13 Ausblick
- 13 Chancen- und Risikobericht

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS (IFRS)

- 14 Gesamtergebnisrechnung
- 16 Bilanz
- 18 Kapitalflussrechnung
- 20 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 22 Segmentberichterstattung
- 23 Anhang

WEITERE INFORMATIONEN

- 26 Finanzkalender 2021 und Kontakt
- 27 Impressum



UNSERE PRODUKTSEGMENTE

PRODUKTSEGMENTE

FUNKTIONALE FÜLLSTOFFE

Im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ produziert die Nabaltec AG auf Basis von Aluminiumhydroxid hochspezialisierte Produkte für verschiedenste Anwendungen und gehört hier zu den führenden Herstellern weltweit. Bei der Entwicklung von umweltfreundlichen Flammenschutzmitteln und Additiven sind für das Unternehmen neben aktuellen Impulsen aus dem Markt vor allem die spezifischen Anforderungen der Kunden maßgebend.

122,2 MIO. EURO

JAHRESUMSATZ 2019

22,1 MIO. EURO

EBITDA 2019

11,9 MIO. EURO

EBIT 2019

SPEZIALOXIDE

Im Produktsegment „Spezialoxide“ produziert Nabaltec auf der Basis von Aluminiumoxid innovative Materialien für unterschiedliche Industrien und nimmt weltweit eine führende Marktposition ein. Das Unternehmen investiert fortlaufend in die Optimierung der eigenen Produktionsanlagen, in innovative Technologien und in die Weiterentwicklung der Fertigungsprozesse, um Kunden zu jedem Zeitpunkt auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Rohstoffqualitäten liefern zu können.

56,8 MIO. EURO

JAHRESUMSATZ 2019

10,3 MIO. EURO

EBITDA 2019

6,7 MIO. EURO

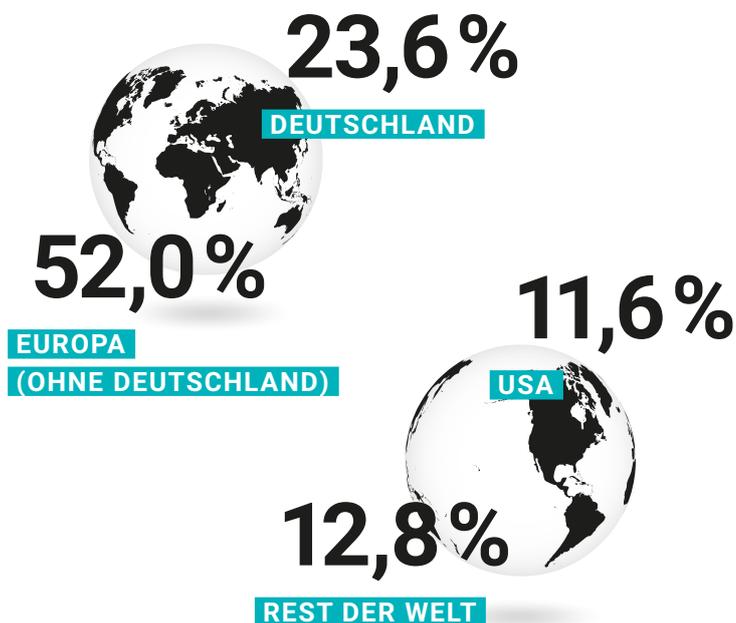
EBIT 2019

NACHHALTIG HANDELN

Nabaltec-Produkte haben ein extrem breit gefächertes Anwendungsspektrum und kommen immer dann bevorzugt zum Einsatz, wenn ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit gefordert ist. Diese Kombination wichtiger Eigenschaften schafft für die verschiedenen chemischen Spezialprodukte aus dem Hause Nabaltec ausgezeichnete Wachstumsperspektiven und unterlegt den seit vielen Jahren stetig wachsenden wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens.

Über die ökonomischen Aspekte hinaus legt die Nabaltec AG aber auch ein besonderes Augenmerk auf ihre ökologische und soziale Verantwortung. Im Laufe der Jahre wurden ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem, ein Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystem und ein Energiemanagementsystem eingeführt.

UMSATZANTEILE 2019



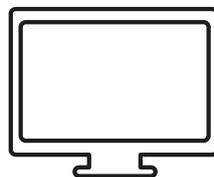
MITARBEITER

Der Nabaltec AG ist eine nachhaltige Personalentwicklung wichtig, um auch künftig personell auf die Herausforderungen im Markt vorbereitet zu sein und sich als attraktiver Arbeitgeber positionieren zu können. Das mehrfach ausgezeichnete familienfreundliche Unternehmen legt Wert auf eine engagierte Nachwuchsförderung und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.



INNOVATIONEN

Die Nabaltec AG wird regelmäßig durch nationale und internationale Preise und Auszeichnungen für ihre Innovationskraft geehrt. 2020 erhielt das Unternehmen beispielsweise den „Axia Best Managed Companies Award“ für hervorragend geführte mittelständische Unternehmen, der unter anderem die hohe Innovationskraft honoriert.



KONTAKT IR

Heidi Wiendl-Schneller
E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de

**NABALTEC AG
IM INTERNET**
www.nabaltec.de

VORWORT

DES VORSTANDSVORSITZENDEN



Von links nach rechts:
Dr. Michael Klimes, Johannes Heckmann (Vorstandsvorsitzender), Günther Spitzer

*Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionäre und Geschäftspartner,*

*Konsequente
Kostensenkungs-
maßnahmen haben
beigetragen, die
Nabaltec im Hinblick
auf die Pandemie
krisenresistent
aufzustellen*

die Entwicklung im dritten Quartal 2020 hat sehr deutlich gezeigt, dass wir mit unseren konsequenten Kostensenkungsmaßnahmen richtig gehandelt haben, um unser Unternehmen im Hinblick auf die Corona-Pandemie frühzeitig krisenresistent aufzustellen. So ist es uns gelungen, in einem weiterhin herausfordernden dritten Quartal ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von 2,9 Mio. Euro zu erzielen, das sich damit für die gesamten ersten neun Monate auf 5,0 Mio. Euro summiert. Darüber hinaus konnten wir in den ersten neun Monaten einen operativen Cashflow von 20,1 Mio. Euro erzielen und damit den Vorjahreswert von 21,4 Mio. Euro annähernd erreichen. Bei Investitionen von 8,4 Mio. Euro im bisherigen Jahresverlauf generierten wir einen Free-Cashflow von 11,7 Mio. Euro. Die Finanzlage der Nabaltec AG ist somit weiterhin ausgezeichnet. In dem momentanen Umfeld werten wir dies als klaren Erfolg.

Wir waren sowohl im zweiten als auch im dritten Quartal mit einem deutlich spürbaren Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr konfrontiert. Unsere Zielbranchen, wie beispielsweise die Kabel- und die Stahlindustrie, konnten sich der weltweiten konjunkturellen Eintrübung nicht entziehen – mit entsprechend negativen Konsequenzen für die Nabaltec AG. Trotz eines insgesamt wieder stärkeren September-Geschäfts kann aber noch nicht von einer Erholung gesprochen werden, zumal sich die Corona-Krise zum Jahresende deutlich verschärft hat und die entsprechenden Gegenmaßnahmen in ihrer ökonomischen Auswirkung noch nicht eingeschätzt werden können.

*Entwicklung und
Perspektiven im
Produktbereich
Böhmit stimmen
sehr positiv*

Eine weiterhin sehr erfreuliche Entwicklung zeigt unser Zukunftsprodukt Böhmit, das von der ungebrochen hohen und stetig steigenden Nachfrage seitens der Batterieindustrie speziell für die Elektromobilität profitiert. Allerdings ist die Umsatzbasis noch nicht groß genug, als dass dieser Zukunftsbereich die Schwäche anderer Sektoren bereits vollständig kompensieren könnte. Sowohl die aktuelle Entwicklung als auch die weiteren Perspektiven stimmen uns aber weiterhin sehr positiv, nicht zuletzt aufgrund des Aufbaus neuer Zell- und Separatorkapazitäten in Europa.

Einen zentralen Bereich der Einsparungsmaßnahmen bilden die Personalkosten. Hier gilt der Dank unserer gesamten Belegschaft, denn es ist uns gemeinsam gelungen, einen Konsens aller beteiligten Parteien herzustellen. Über reduzierte Arbeitszeiten und eine damit verbundene Entgeltreduzierung konnten wir die für das Unternehmen so wichtige finanzielle Entlastung erreichen und gleichzeitig die Arbeitsplätze sichern. Wir haben dabei bewusst darauf verzichtet, das Instrument der Kurzarbeit einzusetzen.

Ein weiterer Baustein der Zukunftssicherung unseres Unternehmens sind unsere Aktivitäten in den USA. Wir hatten unser dortiges Engagement Ende 2019 deutlich ausgebaut. Der Ausbruch der Corona-Pandemie erschwert die Markteinführung der Produkte aus unserem neuen Werk in Chattanooga nach der Inbetriebnahme Anfang März durch den Lockdown vieler Industriebetriebe erheblich. Bei Nashtec brachen die etablierten Absatzmärkte teilweise um mehr als fünfzig Prozent ein, was deren größerer Abhängigkeit von der amerikanischen Automobilindustrie geschuldet ist. Ungeachtet dieser Schwierigkeiten bleibt die Präsenz im nordamerikanischen Wachstumsmarkt mit einem komplementären Produktspektrum für uns von großer strategischer Wichtigkeit, um die mittelfristigen Wachstumspotenziale optimal nutzen zu können. Allerdings zwingt uns jetzt die unmittelbare Marktsituation dazu, umfangreiche Wertanpassungen auf unsere Tochter Nashtec vorzunehmen. Die derzeitige niedrige Auslastung und die erwartete mittelfristig verhaltene Nachfrage im nordamerikanischen Markt machen eine außerordentliche Abschreibung im Umfang von 21 bis 25 Mio. Euro auf den Buchwert der Sachanlagen bei Nashtec notwendig. Die außerordentliche Abschreibung erfolgt zum Konzernjahresabschluss 2020 und wird unsere Ertragssituation deutlich belasten, hat aber keine Auswirkungen auf unsere Liquidität.

Außerordentliche Abschreibung im Umfang von 21 bis 25 Mio. Euro wird sich nicht auf die Liquidität des Unternehmens auswirken

„Augenmaß“ bleibt insgesamt bei der Führung und Steuerung unseres Unternehmens das Gebot der Stunde. Die Reichweite unseres Auftragsbestandes ist nach wie vor kurz; entsprechend steuern wir unser Unternehmen derzeit „auf Sicht“. Die Kostenstrukturen sind angepasst, die Kapazitäten werden möglichst flexibel gehalten, die Bestände wurden optimiert und das Produktspektrum bereinigt. Zusätzlich haben wir die Investitionen in diesem Jahr auf den notwendigen Erhaltungsumfang reduziert – mit Ausnahme des Zukunftsbereichs Böhmit.

Die sich weiter verschärfende Corona-Krise sowie die daraus entstehenden wirtschaftlichen Implikationen machen eine seriöse Ergebnisprognose für das Jahresendgeschäft nahezu unmöglich. Mit Blick auf die Umsatzentwicklung im vierten Quartal 2020 ist aufgrund des regelmäßig schwachen Dezembergeschäfts ein Rückgang gegenüber dem dritten Quartal 2020 zu erwarten. Nichtsdestotrotz bleiben wir für die weiteren Perspektiven der Nabaltec AG – auch im Ausblick auf 2021 – weiterhin optimistisch.

Wir sehen die Nabaltec trotz der derzeit außerordentlich schwierigen Lage gut positioniert, um der aktuellen Situation mit einer sehr robusten Aufstellung zu begegnen. Dabei wollen wir jederzeit in der Lage sein, auch im Fall einer kurzfristigen und zügigen Nachfrageerholung mit der gewohnten Lieferzuverlässigkeit unsere Märkte bedienen zu können, um damit in einem mittelfristig wieder anziehenden Markt zu den Gewinnern zu gehören.

Nabaltec ist trotz der außerordentlich schwierigen Rahmenbedingungen gut positioniert

Schwandorf, im November 2020

Ihr



JOHANNES HECKMANN

Vorstandsvorsitzender

NABALTEC-AKTIE

DAS DRITTE QUARTAL 2020



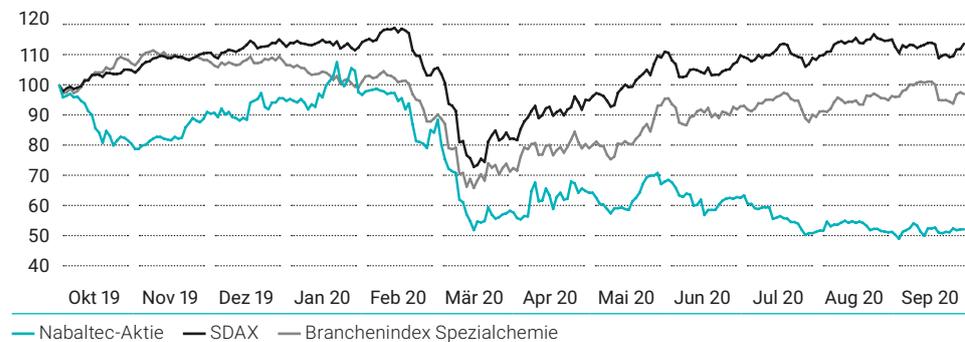
ISIN/WKN: DE000A0KPPR7/A0K PPR
DIE NABALTEC-AKTIE IST SEIT DEM 24. NOVEMBER 2006
AN DER FRANKFURTER WERTPAPIERBÖRSE GELISTET UND NOTIERT
DORT SEIT MÄRZ 2017 IM MARKTSEGMENT SCALE.

*Kurs der
Nabaltec-Aktie
verbleibt im dritten
Quartal in einem
Seitwärtstrend*

Der Kurs der Nabaltec-Aktie verbleibt im dritten Quartal weiter in einem Seitwärtstrend. Während die Vergleichsindizes SDAX und der Branchenindex Spezialchemie die drastischen Kursverluste infolge der Corona-Pandemie im Verlauf der vergangenen Monate nahezu wieder aufholen konnten, konnte sich die Nabaltec-Aktie mit einem Schlusskurs zum 30. September 2020 von 18,25 Euro noch nicht wieder erholen.

Nach einer positiven Kursentwicklung Anfang des Jahres mit einem bisherigen Jahreshöchstwert von 37,70 Euro am 24. Januar 2020 sank der Kurs der Nabaltec-Aktie im Verlauf der Corona-Pandemie auf den bislang niedrigsten Stand des Jahres 2020 von 17,15 Euro am 4. September 2020. Zum Ende des Berichtszeitraums notierte die Nabaltec-Aktie bei einem Kurs von 18,25 Euro.

KURSVERLAUF DER NABALTEC-AKTIE (XETRA, INDIZIERT)



KENNZAHLEN DER NABALTEC-AKTIE (XETRA)

	9 Monate 2020	Gesamtjahr 2019
Anzahl Aktien	8.800.000	8.800.000
Marktkapitalisierung (Stichtag, in Mio. EUR)	160,60	290,40
Durchschnittskurs (in EUR)	23,52	31,50
Höchstkurs (in EUR)	37,70	37,00
Tiefstkurs (in EUR)	17,15	21,90
Schlusskurs (Stichtag, in EUR)	18,25	33,00
Durchschnittlicher Tagesumsatz (in Stück)	4.163	4.454
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,17	1,22

Das tagesdurchschnittliche Handelsvolumen der Nabaltec-Aktie auf XETRA lag in den ersten neun Monaten 2020 bei 4.163 Stück. Im Jahr 2019 hatte es im Durchschnitt bei täglich 4.454 Aktien gelegen.

Das Ergebnis je Aktie (EPS) belief sich in den ersten neun Monaten 2020 auf 0,17 Euro. Zum Vergleich: In den ersten neun Monaten 2019 hatte es bei 1,16 Euro gelegen.

*Ergebnis je Aktie
(9M/2020) bei
0,17 Euro*

Die Empfehlungen der Analysten der Hauck & Aufhäuser Bank zur Nabaltec-Aktie bleiben weiterhin positiv. In sämtlichen Analysen der ersten neun Monate 2020 sprach das Bankhaus eine Kaufempfehlung aus. Das Kursziel wurde zuletzt in einer Studie vom 28. Oktober 2020 auf 32,00 Euro herabgesetzt. Die Baader Bank stufte die Nabaltec-Aktie im dritten Quartal 2020 mit „Buy“ und einem Zielwert von 28,00 Euro ein.

*Kursziele der Analysten
liegen bei 28,00 Euro
(Baader Bank) und
32,00 Euro (Hauck & Auf-
häuser Bank)*

Die Analysteneinschätzungen zur Nabaltec-Aktie können im Internet unter www.nabaltec.de im Bereich Investor Relations/Aktie abgefragt werden.

Zum 30. September 2020 befand sich die Mehrheit der 8.800.000 Aktien unverändert im Besitz der Familien Heckmann und Witzany. Die Familie Heckmann ist mit 28,20 % und die Familie Witzany mit 27,17 % am Grundkapital beteiligt. Die verbleibenden 44,63 % der Aktien befinden sich im Streubesitz.

KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

ZUM 30. SEPTEMBER 2020

GESCHÄFTSVERLAUF

Das Marktumfeld der Nabaltec AG, das sich im zweiten Quartal aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie deutlich eingetrübt hatte, konnte sich im Verlauf des dritten Quartals erwartungsgemäß noch nicht wieder erholen. Entsprechend war die Nabaltec auch im dritten Quartal mit einem deutlichen Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum konfrontiert. Der Umsatz lag im dritten Quartal 2020 bei 37,1 Mio. Euro nach 43,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Gegenüber dem Vorquartal (36,4 Mio. Euro) konnte eine leichte Verbesserung erzielt werden. Auf die ersten neun Monate betrachtet, lag der Umsatz bei 118,9 Mio. Euro nach 141,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum (-15,9 %).

Die frühzeitig ergriffenen Maßnahmen zur Kostensenkung, wie reduzierte Arbeitszeiten und Abbau von Arbeitnehmerüberlassungskräften, haben zu einer Entlastung der Kostenbasis geführt. Seit April 2020 wurde die Möglichkeit des Tarifvertrags zur Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit genutzt. Konkret betrug die Reduzierung der Arbeitszeit 12 % bei gleichlautender Entgeltabsenkung mit einer Laufzeit bis 31. Oktober 2020. In gleicher Höhe erfolgte eine Gehaltsreduzierung für alle außertariflichen Mitarbeiter sowie den Vorstand. Ab 1. November 2020 bis möglicherweise Ende des Jahres 2021 gilt eine Reduzierung der tariflichen Arbeitszeit um 6,7 % mit entsprechender Entgeltabsenkung.

Mit diesen und anderen kostensenkenden Maßnahmen ist es im dritten Quartal 2020 gelungen, ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von 2,9 Mio. Euro zu erzielen. Im Neunmonatszeitraum liegt das EBIT bei 5,0 Mio. Euro.

Im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ ging der Quartalsumsatz um 8,7 % auf 27,3 Mio. Euro nach 29,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum zurück. In den ersten neun Monaten 2020 errechnet sich damit im Produktsegment ein Umsatz von 85,1 Mio. Euro nach 96,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum (-11,5 %). Neben dem pandemiebedingten Rückgang der Absatzmengen kam es aufgrund der vorhandenen Überkapazitäten in den Märkten auch zu einem erhöhten Preisdruck. Eine positive Umsatzentwicklung verzeichnete weiterhin der Produktbereich Böhmit. In den ersten neun Monaten lag der Umsatz um 34,1 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums.

*Produktbereich
Böhmit verzeichnet
weiter positive
Entwicklung*

Im Produktsegment „Spezialoxide“ wurde im dritten Quartal ein Umsatz von 9,8 Mio. Euro erzielt, was einem Rückgang um 30,0 % entspricht (Vorjahresquartal: 14,0 Mio. Euro). In den ersten neun Monaten 2020 addierte sich der Umsatz auf 33,8 Mio. Euro nach 45,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum (-25,1 %). Der Rückgang steht insbesondere weiter mit der Abschwächung der Feuerfestindustrie in Verbindung, was wiederum maßgeblich auf eine konjunkturelle Eintrübung in der europäischen Stahlindustrie zurückzuführen ist.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag in den ersten neun Monaten 2020 bei 16,4 Mio. Euro nach 27,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum (-40,1 %). Die EBITDA-Marge (in Relation zur Gesamtleistung) sank im Neunmonatsvergleich von 19,4 % auf 14,4 %.

Auf Konzernebene wurde ein operatives Ergebnis (EBIT) in den ersten neun Monaten 2020 von 5,0 Mio. Euro nach 17,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum erzielt. Die EBIT-Marge (in Relation zur Gesamtleistung) sank im Berichtszeitraum auf 4,4 % nach 12,3 % im Vorjahreszeitraum.

EBIT von 5,0 Mio. Euro erzielt; EBIT-Marge liegt bei 4,4 % nach neun Monaten 2020

Negative Auswirkungen der Pandemie sowie Sondereffekte in Höhe von 2,1 Mio. Euro aus dem zweiten Quartal belasteten das Konzernergebnis in den ersten neun Monaten. Im zweiten Quartal waren Abwertungen von Vorratsvermögen in den USA und außerordentliche Abschreibungen auf nicht mehr benötigte Anlagenteile aufgrund der Stilllegung der Produktionsanlage Mullit am Standort Schwandorf angefallen.

Das Finanzergebnis lag in den ersten neun Monaten 2020 bei -1,5 Mio. Euro nach -2,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Beim Ergebnis vor Steuern wurden in den ersten neun Monaten 2020 3,5 Mio. Euro nach 15,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum erzielt. Unter Berücksichtigung von Steuern verblieb nach drei Quartalen 2020 ein Konzernperiodenergebnis von 1,5 Mio. Euro nach 10,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,17 Euro. Zum Vergleich: Im Vorjahreszeitraum betrug das Ergebnis je Aktie 1,16 Euro.

Im dritten Quartal 2020 lag die Gesamtleistung bei 35,9 Mio. Euro nach 43,3 Mio. Euro im Vergleichsquartal. Im Neunmonatszeitraum sank die Gesamtleistung auf 113,8 Mio. Euro nach 141,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum (-19,3 %). Neben der hinter dem Vorjahr zurückliegenden Umsatzentwicklung ist die Veränderung auch auf den gezielten Abbau des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen zurückzuführen.

Die Materialaufwandsquote (gemessen an der Gesamtleistung) stieg in den ersten neun Monaten 2020 auf 47,1 %, im Vorjahreszeitraum hatte sie bei 45,8 % gelegen. Preisnachlässe und Belastungen aus den beschriebenen Sondereffekten wirkten hier negativ. Die Rohergebnismarge (in Relation zur Gesamtleistung) lag im Berichtszeitraum bei 53,9 % nach 55,2 % in den ersten neun Monaten 2019.

Bei einer gesunkenen Mitarbeiterzahl von 514 auf 495 lag die Personalkostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) nach neun Monaten 2020 bei 21,5 % und damit über dem Vorjahresniveau von 19,3 %. Ergriffene Kostensenkungsmaßnahmen führten auf den Neunmonatszeitraum gerechnet zu einer Reduzierung der Personalkosten um 2,7 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreswert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken von 23,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 20,5 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2020. Dies war im Wesentlichen bedingt durch die aufgrund der Nachfragesituation gesunkenen Frachtkosten und niedrigeren Provisionen für Handelsvertreter sowie geringere Fremdleistungen. Die Quote in Relation zur Gesamtleistung stieg von 16,6 % auf 18,0 %.

Exportquote liegt mit 74,2 % weiter auf hohem Niveau

Die Exportquote der Nabaltec sank in den ersten neun Monaten 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum (76,1 %) auf 74,2 %. Trotz einer rückläufigen Exportquote konnte der Umsatzanteil in Asien am Gesamtumsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesteigert werden. Hier spiegelt sich die positive Umsatzentwicklung im Produktbereich Böhmit wider. Der Umsatzanteil der USA ist gegenüber dem Vorjahr deutlich rückläufig.

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit lag in den ersten neun Monaten 2020 bei 20,1 Mio. Euro nach 21,4 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2019. Veränderungen im Working Capital, wie der intensive Bestandsabbau, wirkten sich hier positiv aus.

Der Mittelabfluss für Investitionen sank in den ersten neun Monaten 2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 13,0 Mio. Euro auf 8,4 Mio. Euro. Hier beschränkt sich Nabaltec derzeit mit Ausnahme des Zukunftsbereichs Böhmit im Wesentlichen auf Ersatzinvestitionen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag – bedingt durch die Auszahlung im Rahmen der Tilgung des Schuldscheindarlehens im zweiten Quartal – nach neun Monaten bei –13,5 Mio. Euro nach –2,7 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Zum 30. September 2020 lag der Finanzmittelbestand im Nabaltec-Konzern bei 26,9 Mio. Euro.

Die Bilanzsumme sank im Vergleich zum 31. Dezember 2019 von 239,6 Mio. Euro auf 224,8 Mio. Euro. Die langfristigen Vermögenswerte gingen gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2019 um 4,0 Mio. Euro auf 154,8 Mio. Euro zurück. Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken von 80,8 Mio. Euro am 31. Dezember 2019 auf 70,0 Mio. Euro am 30. September 2020. Dies liegt insbesondere im starken Abbau des Vorratsbestands begründet.

Auf der Passiv-Seite stieg die Eigenkapitalquote gegenüber dem 31. Dezember 2019 von 41,3 % auf 43,5 % zum 30. September 2020. Die langfristigen Schulden stiegen zum 30. September 2020 auf 107,2 Mio. Euro nach 86,7 Mio. Euro zum 31. Dezember 2019. Die kurzfristigen Schulden gingen gegenüber dem Jahresende 2019 von 53,9 Mio. Euro auf 19,9 Mio. Euro zurück. Gründe hierfür sind der Abbau von kurzfristigen Schulden durch die im April 2020 zurückgezahlte erste Tranche des Schuldscheindarlehens 2015 in Höhe von 31 Mio. Euro und der Aufbau von langfristigen Schulden aufgrund eines neuen Darlehens in Höhe von 20 Mio. Euro.

MITARBEITER

Zum Stichtag 30. September 2020 beschäftigte der Nabaltec-Konzern 495 Mitarbeiter (inklusive der Auszubildenden). Zum entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres waren es 514 Mitarbeiter gewesen. Die Ausbildungsquote lag mit 11,1 % auf einem für Nabaltec traditionell hohen Niveau.

AUSBLICK

Die weltweit verschärften Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie und die damit verbundenen Unsicherheiten mit nicht prognostizierbaren wirtschaftlichen Auswirkungen beeinflussen auch das Geschäft der Nabaltec weiterhin negativ.

Vor diesem Hintergrund und in Verbindung mit der derzeit nicht absehbaren weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden negativen Auswirkungen auf Kundennachfrage, Lieferketten und Produktion hat der Vorstand der Nabaltec AG die am 5. März 2020 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2020 mit Veröffentlichung des Geschäftsberichts am 30. April 2020 ausgesetzt. Die aktuelle Situation lässt unverändert keine neue Ergebnisprognose zu. Mit Blick auf die voraussichtliche Umsatzentwicklung im vierten Quartal 2020 ist aufgrund des regelmäßig schwachen Dezembergeschäfts ein Rückgang gegenüber dem dritten Quartal 2020 zu erwarten.

Prognose 2020 bleibt weiterhin ausgesetzt

Deutlich ergebnisbelastend wird sich im Gesamtjahr 2020 auswirken, dass die Nabaltec AG, wie am 27. Oktober 2020 per Ad-hoc-Meldung mitgeteilt, im Rahmen der Aufstellung des Konzernjahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 voraussichtlich eine außerplanmäßige Abschreibung in der Größenordnung von 21 bis 25 Mio. Euro auf den Buchwert der Sachanlagen bei Nashtec in den USA vornehmen wird. Hintergrund sind die durch COVID-19 ausgelöste Reduzierung der Kapazitätsauslastung bei der Nashtec auf unter 50 % und die zu erwartende verlangsamte Erholung der Absatzmengen im nordamerikanischen Markt in den kommenden Jahren. Die Ermittlung der genauen Höhe der Abschreibung wird im Rahmen der Jahresabschlussstellung erfolgen. Neben der Reduzierung der Sachanlagen in der Konzernbilanz verringert die Maßnahme auch das EBIT des Konzerns sowie das Konzernjahresergebnis. Auf den Cashflow hat die außerplanmäßige Abschreibung keine Auswirkung.

Des Weiteren behalten die übrigen Aussagen im Prognosebericht des Konzernlageberichts 2019 ihre Gültigkeit.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Vergleich zu der im Konzernlagebericht 2019 dargestellten Risikosituation waren in den ersten neun Monaten 2020 keine wesentlichen Änderungen zu erkennen.

Schwandorf, 6. November 2020

Der Vorstand

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2020 BIS 30. SEPTEMBER 2020

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	01.01. – 30.09.2020	01.07. – 30.09.2020	01.01. – 30.09.2019	01.07. – 30.09.2019
Umsatzerlöse	118.916	37.099	141.282	43.873
Veränderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-5.345	-1.234	-742	-720
Andere aktivierte Eigenleistungen	254	72	575	185
Gesamtleistung	113.825	35.937	141.115	43.338
Sonstige betriebliche Erträge	1.035	380	1.355	631
Materialaufwand	-53.554	-16.676	-64.553	-19.965
Rohergebnis	61.306	19.641	77.917	24.004
Personalaufwand	-24.464	-7.191	-27.188	-8.985
Abschreibungen	-11.377	-3.687	-10.110	-3.506
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.489	-5.867	-23.354	-6.673
Betriebsergebnis (EBIT)	4.976	2.896	17.265	4.840
Zinsen und ähnliche Erträge	86	23	117	42
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.585	-435	-2.100	-702
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	3.477	2.484	15.282	4.180
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.975	-1.130	-5.062	-1.534
Konzernergebnis nach Steuern	1.502	1.354	10.220	2.646
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,17	0,15	1,16	0,30

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	01.01. – 30.09.2020	01.07. – 30.09.2020	01.01. – 30.09.2019	01.07. – 30.09.2019
Konzernergebnis nach Steuern	1.502	1.354	10.220	2.646
Posten, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Fremdwährungsumrechnung (nach Steuern)	-1.665	-1.774	1.837	1.640
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting (nach Steuern)	259	-34	-53	-62
Summe	-1.406	-1.808	1.784	1.578
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis gesamt	-1.406	-1.808	1.784	1.578
Gesamtergebnis	96	-454	12.004	4.224

KONZERNBILANZ

ZUM 30. SEPTEMBER 2020

AKTIVA		
in TEUR	30.09.2020	31.12.2019
Langfristige Vermögenswerte	154.798	158.831
Immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (inkl. geleisteter Anzahlungen)	467	502
Sachanlagen	150.489	155.563
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	45.254	47.237
Technische Anlagen und Maschinen	94.635	90.902
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.088	4.079
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.512	13.345
Finanzanlagen	78	78
Anteile an verbundenen Unternehmen	78	78
Aktive Latente Steuern	3.764	2.688
Kurzfristige Vermögenswerte	69.980	80.761
Vorräte	32.426	40.502
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.561	23.871
Unfertige Erzeugnisse	1.248	1.029
Fertige Erzeugnisse und Waren	10.617	15.602
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	10.660	11.275
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.548	5.582
Forderungen aus Ertragsteuern	49	0
Sonstige Vermögenswerte	4.063	5.693
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26.894	28.984
SUMME AKTIVA	224.778	239.592

PASSIVA

in TEUR	30.09.2020	31.12.2019
Eigenkapital	97.721	98.945
Gezeichnetes Kapital	8.800	8.800
Kapitalrücklage	47.029	47.029
Gewinnrücklage	9.699	9.699
Ergebnisvortrag	49.772	40.391
Konzernergebnis nach Steuern	1.502	10.701
Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-19.081	-17.675
Langfristige Schulden	107.207	86.711
Pensionsrückstellungen	46.823	46.373
Sonstige Rückstellungen	1.411	1.378
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	58.973	38.960
Kurzfristige Schulden	19.850	53.936
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.022	3.122
Sonstige Rückstellungen	171	187
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.291	31.924
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.503	13.395
Sonstige Verbindlichkeiten	5.863	5.308
SUMME PASSIVA	224.778	239.592

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2020 BIS 30. SEPTEMBER 2020

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	01.01. – 30.09.2020	01.01. – 30.09.2019
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis vor Steuern	3.477	15.282
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	11.377	10.110
-/+ Gewinn/Verlust aus Anlagenabgang	-1	8
- Zinserträge	-86	-117
+ Zinsaufwendungen	1.585	2.100
Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen	16.352	27.383
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	242	109
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	664	-129
+/- Bestandsminderung/Bestandserhöhung der Vorräte	8.077	-3.211
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-727	184
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	24.608	24.336
- Gezahlte Ertragsteuern	-4.535	-2.923
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	20.073	21.413

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	01.01. – 30.09.2020	01.01. – 30.09.2019
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	10	
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-8.265	-12.903
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	-96	-129
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.351	-13.032
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
- Dividenden	-1.320	-1.760
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	20.000	
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-31.000	
- Gezahlte Zinsen	-1.153	-1.014
+ Erhaltene Zinsen	15	47
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-13.458	-2.727
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.736	5.654
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-354	328
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	28.984	30.289
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	26.894	36.271

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2020 BIS 30. SEPTEMBER 2020

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Auf die Anteilseigner der Nabaltec AG entfallendes Eigenkapital

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage
Stand 01.01.2019	8.800	47.029	9.699
Dividendenzahlungen	–	–	–
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	–	–	–
Fremdwährungsumrechnung	–	–	–
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting	–	–	–
Sonstiges Ergebnis	–	–	–
Konzernergebnis nach Steuern	–	–	–
Gesamtergebnis	–	–	–
Stand 30.09.2019	8.800	47.029	9.699
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	–	–	–
Fremdwährungsumrechnung	–	–	–
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting	–	–	–
Sonstiges Ergebnis	–	–	–
Konzernergebnis nach Steuern	–	–	–
Gesamtergebnis	–	–	–
Stand 31.12.2019	8.800	47.029	9.699
Dividendenzahlungen	–	–	–
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	–	–	–
Fremdwährungsumrechnung	–	–	–
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting	–	–	–
Sonstiges Ergebnis	–	–	–
Konzernergebnis nach Steuern	–	–	–
Gesamtergebnis	–	–	–
Stand 30.09.2020	8.800	47.029	9.699

	Ergebnisvortrag	Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapital- veränderungen	Konzern- Eigenkapital
	42.151	-11.892	95.787
	-1.760	–	-1.760
	–	0	0
	–	1.837	1.837
	–	-53	-53
	–	1.784	1.784
	10.220	–	10.220
	10.220	1.784	12.004
	50.611	-10.108	106.031
	–	-6.875	-6.875
	–	-1.133	-1.133
	–	441	441
	–	-7.567	-7.567
	481	–	481
	481	-7.567	-7.086
	51.092	-17.675	98.945
	-1.320	–	-1.320
	–	0	0
	–	-1.665	-1.665
	–	259	259
	–	-1.406	-1.406
	1.502	–	1.502
	1.502	-1.406	96
	51.274	-19.081	97.721

SEGMENTBERICHT- ERSTATTUNG

Die operativen Segmente entsprechen den Geschäftssegmenten des Konzerns. Die Risiken sowie die internen Organisations- und Berichtsstrukturen des Konzerns werden überwiegend durch die Unterscheidung der hergestellten Produkte bestimmt.

GESCHÄFTSSEGMENTE

Nabaltec ist in die zwei Produktsegmente „Funktionale Füllstoffe“ und „Spezialoxide“ unterteilt. Jedes Segment stellt dabei ein strategisches Geschäftssegment dar, dessen Produktpalette und Märkte sich von dem jeweils anderen unterscheiden.

Im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ werden vor allem halogenfreie flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoff- und Kabelindustrie sowie Additive produziert und abgesetzt.

Im Produktsegment „Spezialoxide“ werden keramische Rohstoffe und keramische Massen für eine Vielzahl von Anwendungen in der technischen Keramik sowie der Feuerfestindustrie hergestellt und vertrieben.

ZEITRAUM 1. JANUAR 2020 – 30. SEPTEMBER 2020

in TEUR	Funktionale Füllstoffe	Spezialoxide	Nabaltec-Konzern
Umsatzerlöse			
Erlöse von externen Kunden	85.091	33.825	118.916
Segmentergebnis			
EBITDA	12.703	3.650	16.353
EBIT	4.267	709	4.976

ZEITRAUM 1. JANUAR 2019 – 30. SEPTEMBER 2019

in TEUR	Funktionale Füllstoffe	Spezialoxide	Nabaltec-Konzern
Umsatzerlöse			
Erlöse von externen Kunden	96.167	45.115	141.282
Segmentergebnis			
EBITDA	19.596	7.779	27.375
EBIT	12.078	5.187	17.265

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2020 BIS 30. SEPTEMBER 2020

1. ALLGEMEINES

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf, Deutschland¹, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. Dezember 1994 unter dem Firmennamen Nabaltec GmbH mit Sitz in Schwandorf (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Amberg unter HRB 3920) gegründet. Sie übernahm im Jahr 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide von der VAW aluminium AG. Im Jahr 2006 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens sind gemäß § 2 der Satzung der Nabaltec AG die Herstellung von Produkten auf Basis mineralischer Rohstoffe, insbesondere unter Verwendung von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid, und der Vertrieb dieser Produkte.

Die Aktien der Nabaltec AG sind seit dem 24. November 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse im Open Market (Scale) notiert.

2. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernabschluss der Nabaltec AG zum 30. September 2020 wurde unter Berücksichtigung aller für das Geschäftsjahr gültigen, von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC) aufgestellt.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses der Nabaltec AG für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2020 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ als verkürzter Abschluss. Der verkürzte Abschluss enthält nicht alle für den Abschluss eines Geschäftsjahres vorgeschriebenen Informationen und sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 30. September 2020.

Der Konzernabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend Euro (TEUR) auf- oder abgerundet. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Differenzen auftreten können.

Beim Bilanzausweis wird zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden, die im Anhang teilweise detailliert nach ihrer Fristigkeit ausgewiesen werden.

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

¹ Nabaltec AG, Alustraße 50 – 52, 92421 Schwandorf, Deutschland

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis der Nabaltec AG zum 30. September 2020 hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 nicht verändert. Der Konzernabschluss umfasst die Einzelabschlüsse der Nabaltec AG, Schwandorf, als Muttergesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaften Nashtec LLC, Corpus Christi (USA), Nabaltec USA Corporation, Corpus Christi (USA), Naprotec LLC, Chattanooga (USA), sowie die Nabaltec (Shanghai) Trading Co., Ltd., Shanghai (China).

NEUE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Die zur Erstellung des verkürzten Abschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen ausnahmslos den im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 angewandten Methoden.

Zusätzlich zu den am 31. Dezember 2019 berücksichtigten Standards und Interpretationen werden die folgenden Standards und Interpretationen erstmalig angewandt, die keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss hatten:

- Änderung der Verweise auf das Rahmenkonzept in IFRS
- Änderung an IAS 1 und IAS 8 „Definition von Wesentlichkeit“
- Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7
- Änderung von IFRS 3 „Definition eines Geschäftsbetriebs“
- Änderungen an IFRS 16 „Auf die Coronavirus-Pandemie bezogene Mietzugeständnisse“

Bis zur Veröffentlichung dieses Zwischenabschlusses haben der IASB und das IFRSIC weitere Änderungen an Standards veröffentlicht. Die künftige Anwendung setzt die Übernahme durch die EU in europäisches Recht voraus.

- Änderungen an IAS 1 „Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig“
- Änderungen an IAS 16 „Sachanlagen“
- Änderungen an IAS 37 „Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen“
- Änderungen an IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“
- Änderung an IFRS 4 „Verlängerung der vorübergehenden Befreiung von der Anwendung von IFRS 9“
- Sammelstandard zur Verbesserung diverser International Financial Reporting Standards (2018–2020)
- IBOR-Reform mit Änderungen an diversen IFRS (Phase 2): Änderungen an IFRS 9 „Finanzinstrumente“, IAS 39 „Finanzinstrumente“, IFRS 7 „Finanzinstrumente – Angaben“, IFRS 4 „Versicherungsverträge“ und IFRS 16 „Leasingverhältnisse“

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG**UMSATZERLÖSE**

Zur Verteilung der Umsatzerlöse auf die Produktbereiche verweisen wir auf die Segmentberichterstattung. Informationen zur Entwicklung der Umsatzerlöse können dem Lagebericht entnommen werden. Wesentliche Ursache für den deutlichen Umsatzrückgang im zweiten und dritten Quartal 2020 sind die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen deutlichen Absatzzrückgänge seit April 2020.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ**SACHANLAGEN**

In den ersten neun Monaten 2020 resultieren die Zugänge bei Sachanlagen aus Investitionen überwiegend in technische Anlagen und Maschinen zur Kapazitätsausweitung und Prozessoptimierung. Bereits im zweiten Quartal 2020 erfolgte eine außerordentliche Abschreibung von nicht mehr benötigten Anlagenteilen aufgrund der Stilllegung der Produktionsanlage Mullit in Höhe von 0,3 Mio. Euro.

FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen betreffen den 100%igen Anteil an der Nabaltec Asia Pacific K.K. Die Tochtergesellschaft wird aus Wesentlichkeitsaspekten nicht vollkonsolidiert. Die Bewertung der Anteile erfolgt mangels eines aktiven Marktes zu den Anschaffungskosten.

VORRÄTE

Das Vorratsvermögen zum 30. September 2020 beinhaltet notwendige Abwertungen von Rohstoffen, Hilfsmaterialien und Fertigerzeugnissen in Höhe von 1,8 Mio. Euro.

EIGENKAPITAL

Die Veränderung des Eigenkapitals der Nabaltec AG ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

KURZ- UND LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich im Wesentlichen um Kredite, die zu üblichen Marktzinsen aufgenommen wurden. Der Marktwert entspricht dem Buchwert.

5. SONSTIGE ANGABEN

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse oder sonstige Rechtsstreitigkeiten, für die keine Rückstellung gebildet wurde, bestanden zu den Stichtagen nicht.

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

In der Gruppe der nahestehenden Personen und Unternehmen gab es im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 keine Änderungen.

In den ersten neun Monaten 2020 fielen keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen an. Derartige Transaktionen werden zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die Nabaltec AG wird im Rahmen der Aufstellung des Konzernjahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 voraussichtlich eine außerplanmäßige Abschreibung in der Größenordnung von 21 bis 25 Mio. Euro auf den Buchwert der Sachanlagen bei Nashtec LLC in den USA vornehmen. Hintergrund sind die durch COVID-19 ausgelöste Reduzierung der Kapazitätsauslastung bei der Nashtec LLC auf unter 50 % und die zu erwartende verlangsamte Erholung der Absatzmengen im nordamerikanischen Markt in den kommenden Jahren. Die Ermittlung der genauen Höhe der Abschreibung wird im Rahmen der Jahresabschlusserstellung erfolgen. Neben der Reduzierung der Sachanlagen in der Konzernbilanz verringert die Maßnahme auch das EBIT des Konzerns sowie das Konzernjahresergebnis. Auf den Cashflow hat die außerplanmäßige Abschreibung keine Auswirkung.

Die Auswirkungen der nach dem Bilanzstichtag fortwährenden Coronavirus-Pandemie sind hinsichtlich Dauer, Verlauf wie auch in Anbetracht künftiger Maßnahmen zu ihrer Eindämmung derzeit nicht vollumfänglich verlässlich abschätzbar. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt lassen sich daher keine weiteren konkreten Angaben zu den zukünftigen finanziellen Auswirkungen machen.

Schwandorf, 6. November 2020

Der Vorstand

FINANZKALENDER 2021

Geschäftsbericht 2020	29. April
Quartalsbericht 1/2021	27. Mai
Hauptversammlung	16. Juni
Quartalsbericht 2/2021	26. August
Quartalsbericht 3/2021	25. November

KONTAKT

Heidi Wiendl-Schneller**Nabaltec AG**

Alustraße 50 – 52

92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202

Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de**Frank Ostermair**

Better Orange IR & HV AG

Haidelweg 48

81241 München

Telefon: +49 89 8896906-14

Telefax: +49 89 8896906-66

E-Mail: nabaltec@better-orange.de



IMPRESSUM

Herausgeber

Nabaltec AG

Alustraße 50 – 52

92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202

Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: info@nabaltec.de

Internet: www.nabaltec.de

Text

Nabaltec, Schwandorf

Better Orange, München

Konzept & Design

Silvester Group, www.silvestergroup.com

Fotos

Adobe Stock, Andre Forner, freepik,

Clemens Mayer, Nabaltec AG

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen.

Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Rundungen

Aus rechentechnischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.



Nabaltec AG

Alustraße 50 – 52, 92421 Schwandorf, Deutschland

Telefon: +49 9431 53-0, Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: info@nabaltec.de, www.nabaltec.de